

Fördermittel im Quartier

Richard Ferlemann – LEA Hessen



Direkt Online: lea.foerdermittelauskunft.de

Selbständig recherchieren - Fördermittel von Stadt, Land oder Bund

1) Ausfüllen



[DIE LEA FÖRDERMITTELBERATUNG](#) [DATENSCHUTZ](#) [IMPRESSUM](#)

2) Förderthema auswählen

3) Kurzbeschreibung finden

WOHNGEBÄUDE NICHTWOHNGEBÄUDE INFRASTRUKTUR MOBILITÄT

Standort des Gebäudes

PLZ* ✓

65189

Wiesbaden, Landeshauptstadt

Antragsteller

Art des Antragstellers

Kommunen

zum Gebäude

Baujahr ✓

1999

Neubau

bestehendes Gebäude

Gebäudenutzung

Gewerbeanlage/-gebäude

Kommunale / gemeinnützige Einrichtungen



WOHNGEBÄUDE NICHTWOHNGEBÄUDE INFRASTRUKTUR MOBILITÄT

Tragen Sie im Fragebogen Ihre geplanten Maßnahmen ein.

Angaben zur geplanten Maßnahme

Gebäude

Immobilienkauf

Nutzungsänderung

Abbruch - Ersatzbau

Heizungen

Gasheizung

Ölheizung

Holzheizung - Biomasseheizung

Wärmepumpe - Geothermie

Kraft-Wärme-Kopplung - Blockheizkraftwerk

Nahwärme - Fernwärme

Elektroheizung

Optimierung der vorhandenen Heizungsanlage

Haustechnik-/installationen

Lüftung - Klimatisierung

Bad/WC-Sanitärinstallation

Energiesparende Haushaltsgeräte

Elektroinstallation

Innenraumsanierung

Sicherheitstechnik - Einbruchschutz

Beratungsleistungen

Energieberatung - Untersuchung

Öffentlichkeitsarbeit - Infoveranstaltung

Gebäudehülle

Wärmedämmung

Wärmeschutzfenster

Fassadensanierung

Dachsanierung - Dacheindeckung

Dachfenster

Dachbegrünung - Fassadenbegrünung

Lärmschutzmaßnahmen

Sonstige Sanierungsmaßnahmen an der Gebäudehülle

Städtebauförderung - Dorferneuerung

Denkmalschutz

Regenerative Energien

Thermische Solaranlage

Photovoltaikanlage

Biogasanlage

Andere Ökostromerzeugungsanlage

Freiflächen - Außenräume

Regenwassernutzung

Wasserversorgung - Abwasserentsorgung

Hofräume - Außenanlagen

Sonstige

Betriebliche Umweltschutzmaßnahmen

Pilot- und Demonstrationsanlagen - Sondermaßnahmen

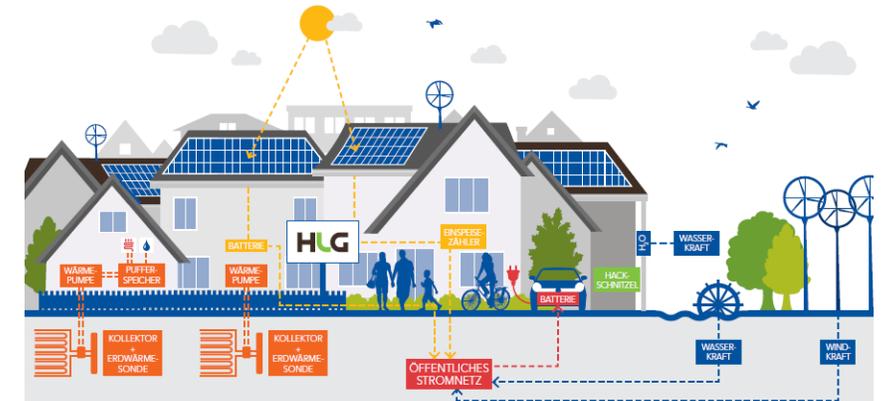
Zurück Weiter

- Zusammenfassung von
- Gegenstand der Förderung,
 - Förderkonditionen,
 - aber auch Weiterleitungen zu Ansprechpersonen oder genauen Angeboten

Klimafreundliche Neubaugebiete schaffen

Unterstützung bei Baulandentwicklung / Bauplanung in Hessen

- 75 Prozent Förderung für innovative Energiekonzepte
- Impulsberatung und Mitwirkung bei Pflichtenheft für Projektskizze für ein gefördertes Energiekonzept
- Fachtechnische Begleitung bei der Ausweisung von Passivhaus- oder KfW Effizienzhaus 40 Plus-Baugebieten (Pilotvorhaben)
- Unterstützung bei Informationsveranstaltungen für zukünftige Bauherrinnen und Bauherren zum B-Plan
- Informationsveranstaltung Energiesparen und Energieeffizienz für Bauinteressierte



Quelle: HLG, Plus-Energie-Leitfaden



Quelle: LEA



Peter Georg Vahlhaus

Fachtechnische Dienstleistungen

+49 611 95017 8675

FachtechnischeDienstleistungen@lea-hessen.de

Sanierung im Quartier mit Konzept und Manpower

Beispiel: 3 Personen für die Quartiere im Werra-Meißner-Kreis

- 95 Prozent Zuschuss für Konzept und Personal: zusätzlich zu 75 Prozent Förderung durch KfW noch 20 Prozent vom Land Hessen
- Vorstellung des Förderspektrums Energetische Quartierssanierung (z.B. Wärmenetze, Quartierspeicher)
- Unterstützung bei der Identifikation passender Quartiere mit Planspiel und externer Beratungsleistung
- Erfahrungsaustausch zu Projekten auf Landes- und Bundesebene



!Achtung!
Antrags- und
Bewilligungsstopp



Förderung der KWP

Kommunale Wärmeplanung

Drei Szenarien

1. Kommune > 20.000 EW verpflichtet zur KWP → Konnexitätszahlungen, nicht mehr Antragsberechtigt auf NKI und HEG Fördermittel
2. Kommune < 20.000 EW sind Antragsberechtigt bei NKI Förderung (bis zu 90 bzw. 100 Prozent, maximal jedoch 7 EUR/EW) und Landesförderung HEG (bis zu 75 Prozent)
3. Kommune mit sehr geringer Einwohnerzahl profitieren mehr davon die Förderung des HEG in Anspruch zu nehmen

Empfehlung: Stellen Sie den Antrag über die NKI, wir unterstützen bei der Antragserstellung. Ob es noch zu einer Förderung kommt nachdem das Bundesgesetz in Kraft tritt ist derzeit ungewisse – Antrag über die NKI zu erstellen dauert 30 Minuten, die Bewilligung leider länger als 6 Monate.

→ Melden Sie sich beim Wärmeplanungsnetzwerk an, dann bleiben Sie auf dem laufenden!

Bundesförderung für Effiziente Wärmenetze (BEW)

Bundesförderung für Effiziente Wärmenetze

- Förderung von Machbarkeitsstudien/ Transformationsplänen bis zu 50 Prozent und
 - der damit verbundenen investiven Maßnahmen für Neubau, Erweiterung oder Optimierung von Wärmenetzen bis zu 40 Prozent
 - Arbeitskostenvergütung für Solarthermieanlagen und Wärmepumpen
- Waermenetze@lea-hessen.de Initial- und Vorfeldberatung, Erstellung von Vorstudien/Projektskizze, nutzbar für BEW Modul 1
- Waermeatlas@lea-hessen.de Daten können Kommunen zur Verfügung gestellt werden auf Basis einer Musternutzungsvereinbarung



Bundesamt
für Wirtschaft und
Ausfuhrkontrolle

Impulsvortrag

Kommunale Wärmeplanung in Hessen

Patrick Eichelmann – LEA Hessen



Kontext: Entwicklung der Emissionsziele

Hessisches Klimaschutzgesetz

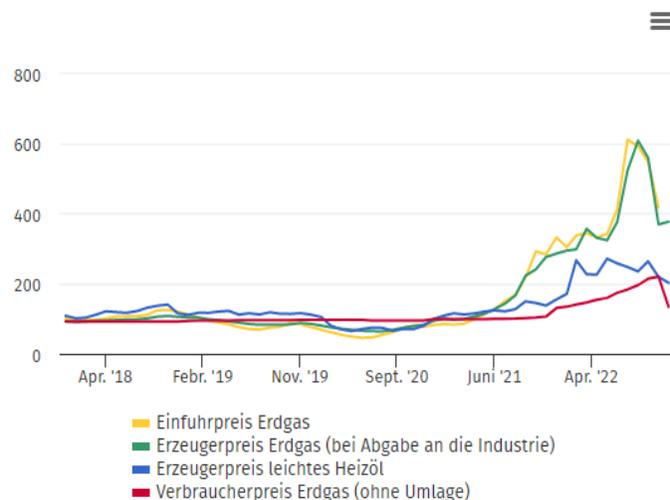
Übergeordnete Zielsetzung im hessischen Klimaschutzgesetz

§ 3 Klimaschutzziele

- (1) Die Treibhausgasemissionen werden unter Einbezug der Maßnahmen auf europäischer und nationaler Ebene im Vergleich zum Jahr 1990 kontinuierlich wie folgt gemindert:
 1. bis zum Jahr 2025 um mindestens 40 Prozent,
 2. bis zum Jahr 2030 um 65 Prozent,
 3. bis zum Jahr 2040 um mindestens 88 Prozent
- (2) Bis zum Jahr **2045** werden die Treibhausgasemissionen so weit gemindert, dass **Netto-Treibhausgasneutralität** erreicht wird. Nach dem Jahr **2050 sollen negative Treibhausgasemissionen** erreicht werden.

Quelle: Hessisches Gesetz zur Förderung des Klimaschutzes und zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels (Hessisches Klimagesetz – HKlimaG,
<https://umwelt.hessen.de/sites/umwelt.hessen.de/files/2023-02/klimagesetz.pdf>

Warum eine kommunale Wärmewende?

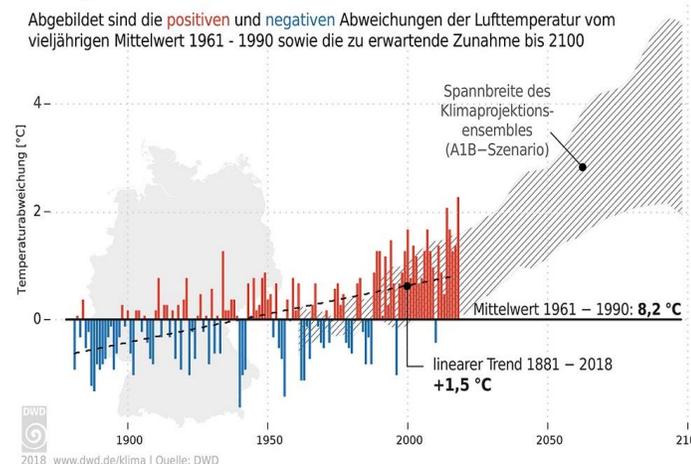


Sichere und wirtschaftlich tragfähige Wärmeversorgung

→ Klimaneutralität bis 2045

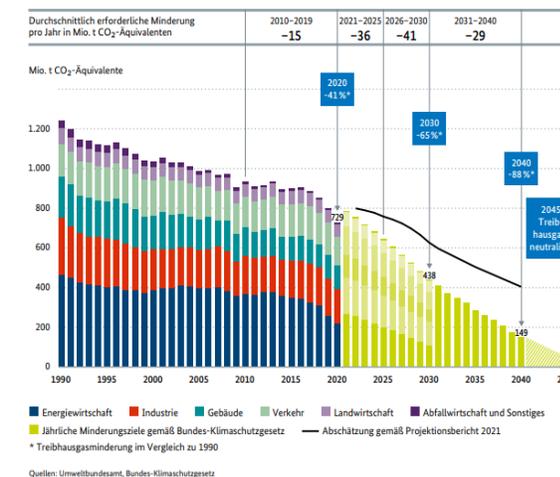
Temperaturverlauf in Deutschland seit 1881

Abgebildet sind die positiven und negativen Abweichungen der Lufttemperatur vom vieljährigen Mittelwert 1961 - 1990 sowie die zu erwartende Zunahme bis 2100



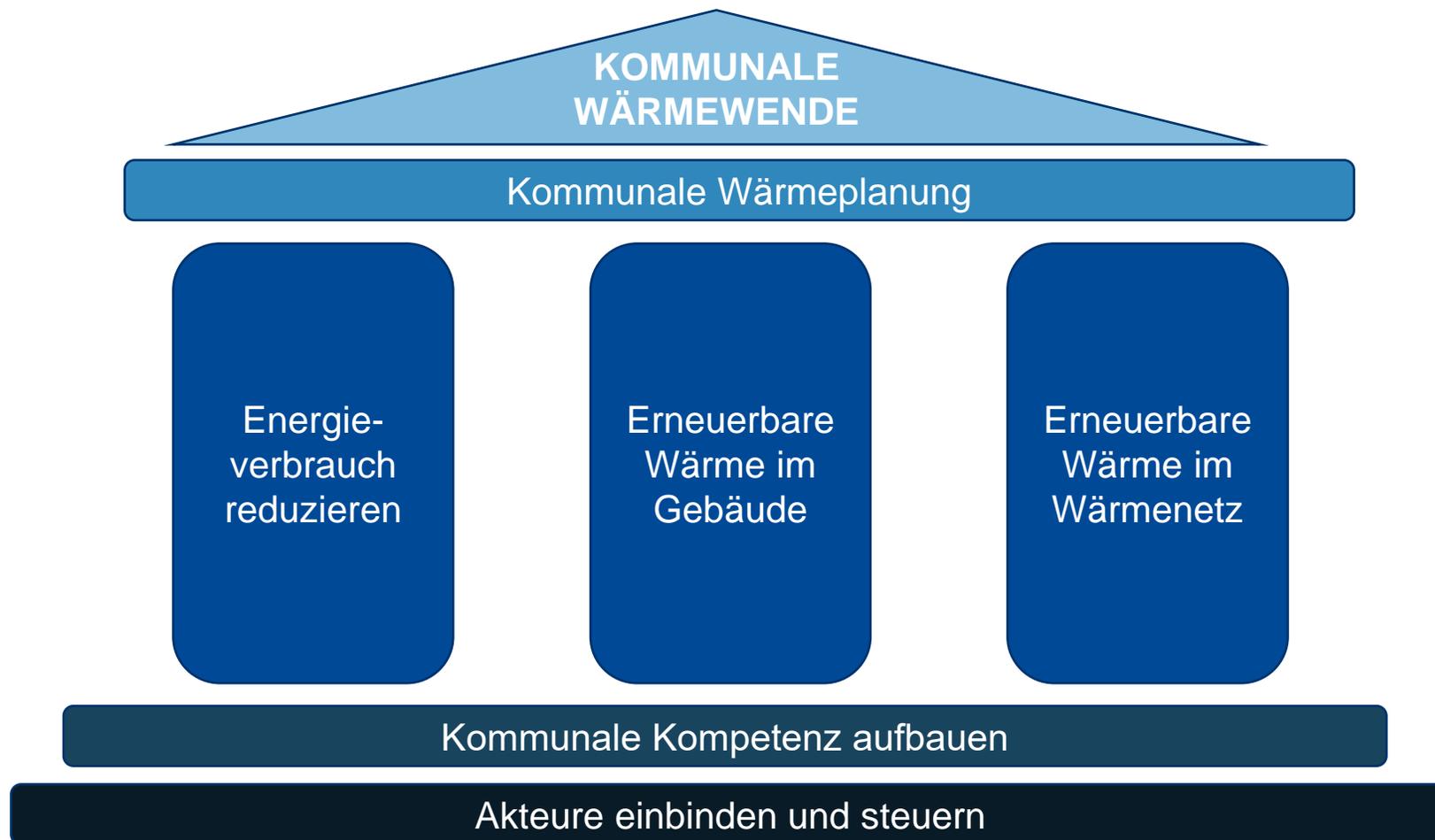
Schutz der Lebensgrundlagen

Entwicklung der Treibhausgasemissionen in Deutschland



Erreichung der verbindlichen Klimaziele

Wärmewende in Kommunen



Wie geht kommunale Wärmeplanung?

Akteurseinbindung vor Ort



- Kommune nimmt wichtigste Rolle in der Wärmeplanung ein
- Koordiniert die Erstellung des Wärmeplans
- Vernetzt lokale Akteure
- Leitet lokale Projektgruppe
- Initiiert breite Akteursbeteiligung
- **Umsetzung als Teamarbeit!**

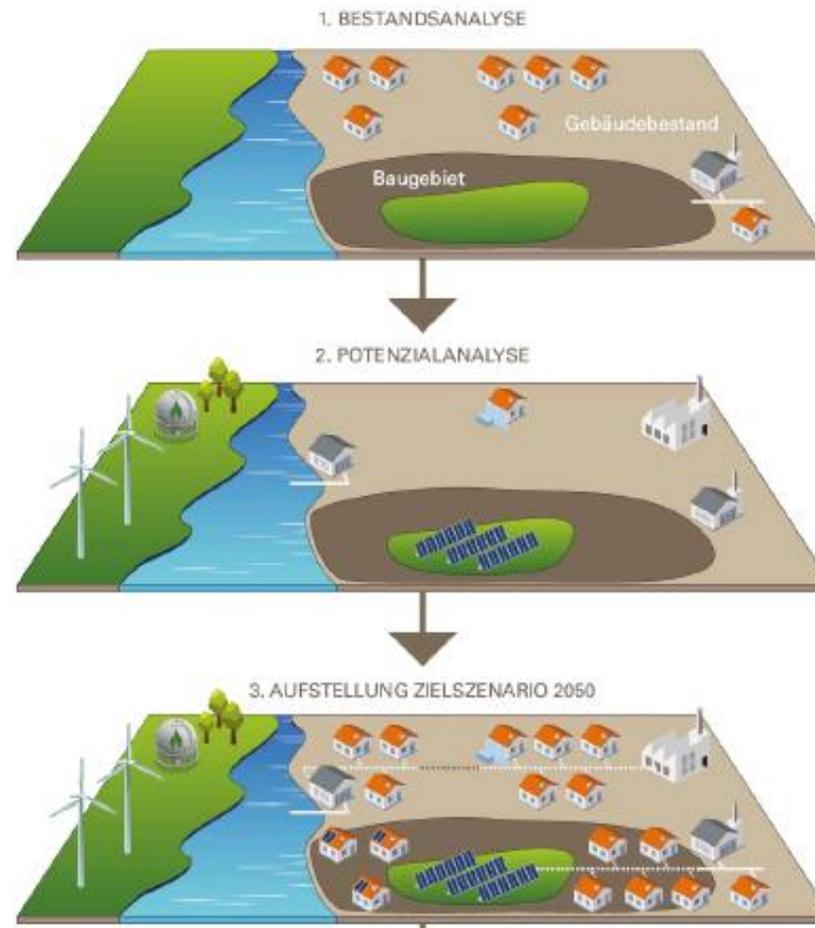
Wie geht kommunale Wärmeplanung?

Schritt für Schritt zum Wärmeplan

§ 13 Kommunale Wärmeplanung

(2) Ein kommunaler Wärmeplan hat Darlegungen zu folgenden Aspekten zu beinhalten:

- 1. die systematische und qualifizierte Bestandsanalyse,
- 2. die Potenzialanalyse im Wärmebereich innerhalb und außerhalb der Gebäude und
- 3. ein klimaneutrales Szenario für das Jahr 2045 mit Zwischenzielen für das Jahr 2030.



Planungssicherheit für Bürgerinnen und Bürger

Ausweisung und Priorisierung von Eignungsgebieten

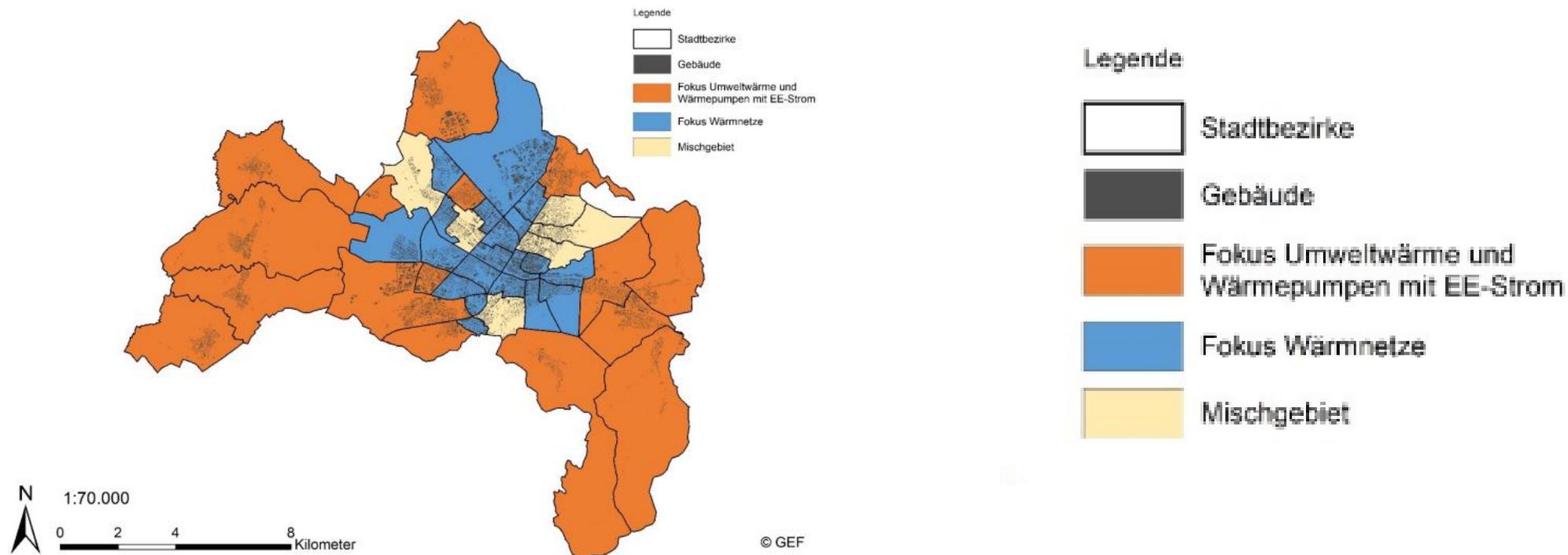


Abbildung 5-1: Einteilung Eignungsgebiete für erneuerbare Wärmeversorgung¹⁶

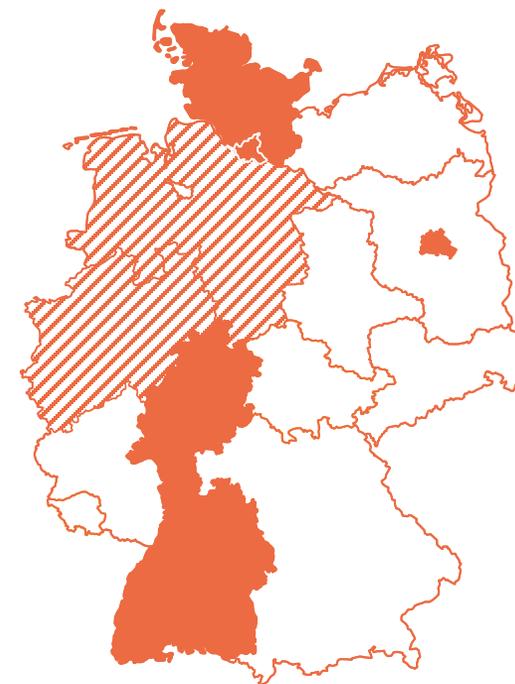
Quelle: Geodaten @ Stadt Freiburg, geoportal.freiburg.de

Aktuelle Entwicklungen zur kommunalen Wärmeplanung

Entwicklungen auf Landes- und Bundesebene

HESSEN (HEG §13 Kommunale Wärmeplanung)

- Kommunen in der Umsetzungsphase haben Bestandsschutz
- Anpassung: Hessisches Wirtschaftsministerium bereitet derzeit die Rechtsverordnung vor, die auf Grundlage von § 33 WPG die Umsetzung des Bundesrechts in Landesrecht vorsieht



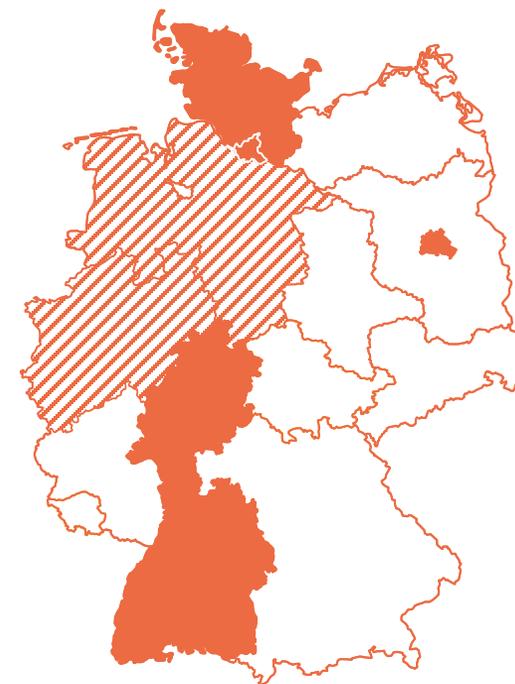
Karte: KWW, Stand Januar 2023, Stand der verpflichtenden KWP in den Bundesländern.

Aktuelle Entwicklungen zur kommunalen Wärmeplanung

Entwicklungen auf Landes- und Bundesebene

BUND (Flächendeckende Einführung der Kommunalen Wärmeplanung „WPG“)

- < 10.000 Einwohner nach „vereinfachten Verfahren“
 - > 100.000 Einwohner Abgabe des Wärmeplans bis 30.06.2026
 - < 100.000 Einwohner Abgabe des Wärmeplans bis 30.06.2028
- ▶ Verknüpfung von **WPG und GEG**
 - ▶ Ausbau und Dekarbonisierung der **leitungsgebundenen Wärmeversorgung**
- ❖ Bundesgesetz soll zum 01.01.2024 in Kraft treten



Karte: KWW, Stand Januar 2023, Stand der verpflichtenden KWP in den Bundesländern.

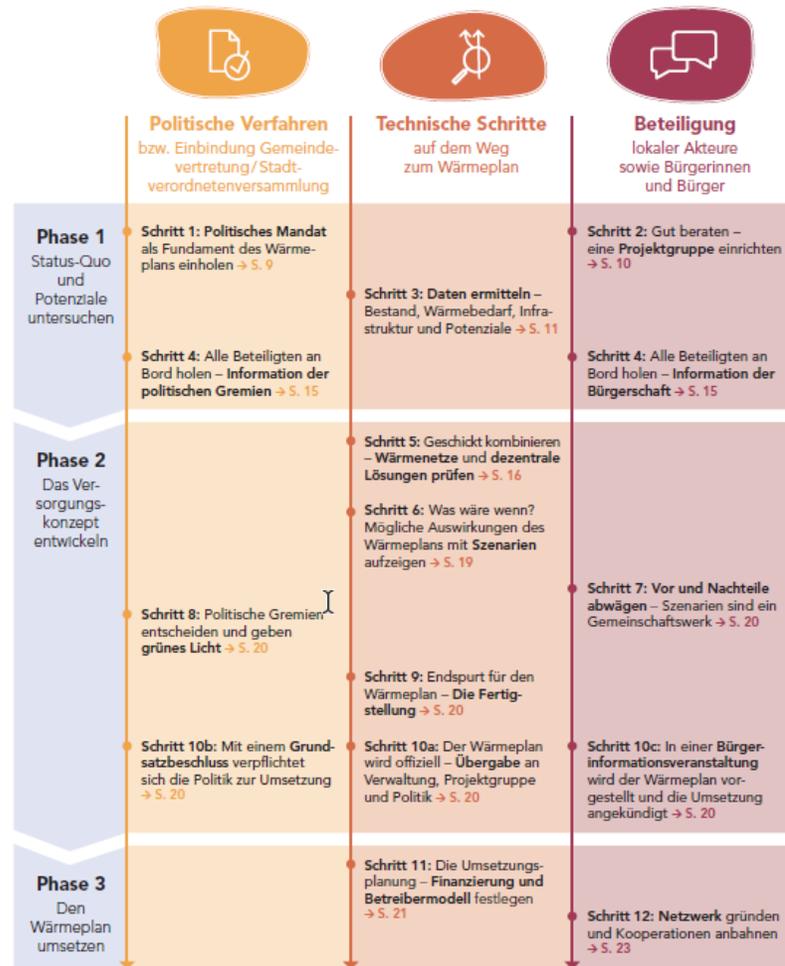
Aktuelles zur Gesetzeslage HEG und WPG

- *Bundesgesetz muss in Landesrecht umgesetzt werden*
- *Regelungen für zuständige Behörden sowie zum vereinfachten Verfahren*
- *Derzeit liegt kein konkreter Zeitplan der LEA vor*

Sobald hierzu Informationen vorliegen, publizieren wir diese auf der LEA Homepage und über das LEA Netzwerk kommunale Wärmeplanung.

Das Angebot der LEA

Die Wärmewende voranbringen (LEA, 2020)



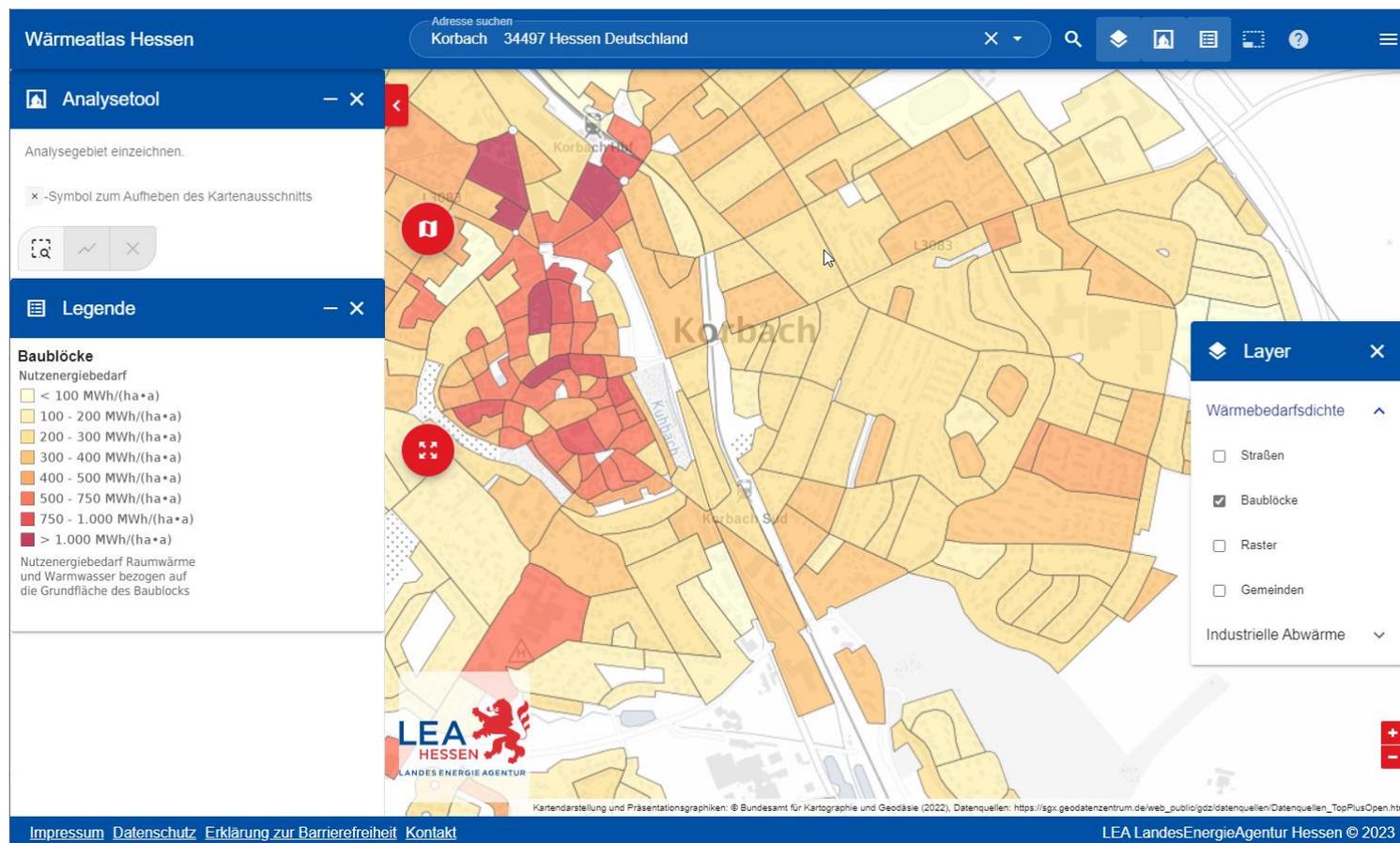
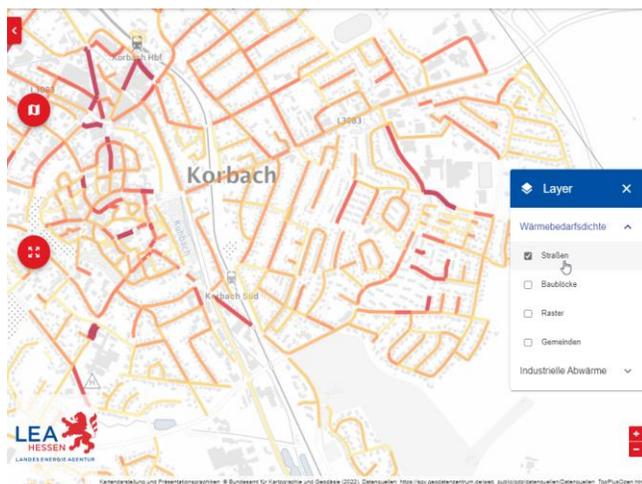
Aktualisierte Version Q1 2024 verfügbar!

LEA Broschüre Kommunale Wärmeplanung

Das Angebot der LEA

Wärmeatlas Hessen

<https://www.waermeatlas-hessen.de>



(Grafik: Wärmeatlas Hessen, 09.05.2023)

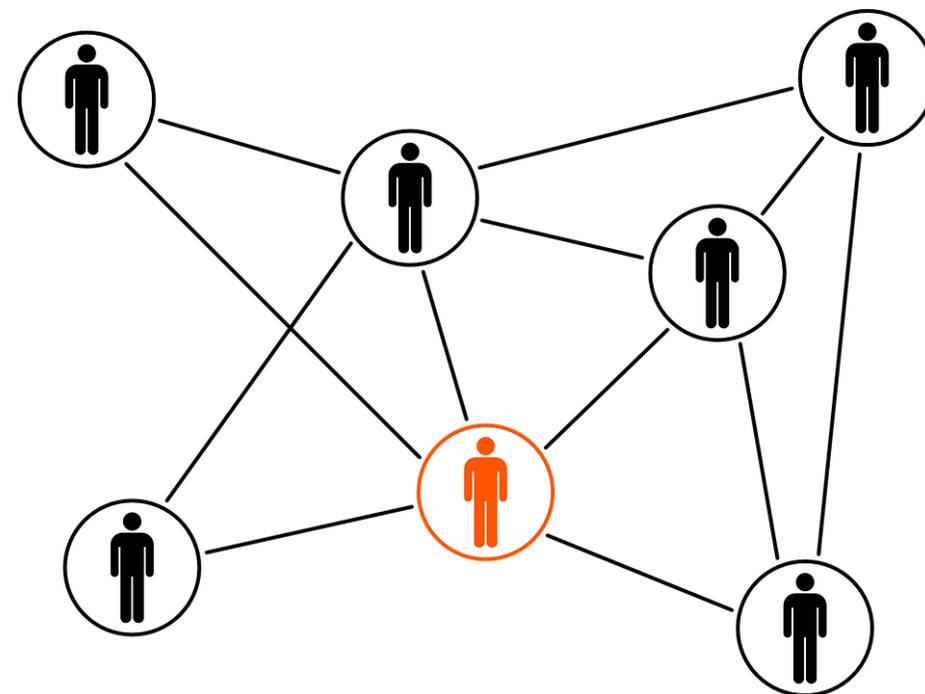
Das Angebot der LEA

Netzwerk kommunale Wärmeplanung

- Für Kommunen, Multiplikatoren, Stadtwerke und Dienstleister für die kommunale Wärmeplanung
- Information über aktuelle Entwicklungen
- Austauschformate, Fortbildungen und Veranstaltungen

→ Jetzt Mitglied des Netzwerks werden und dazu bei waermeplanung@lea-hessen.de anmelden.

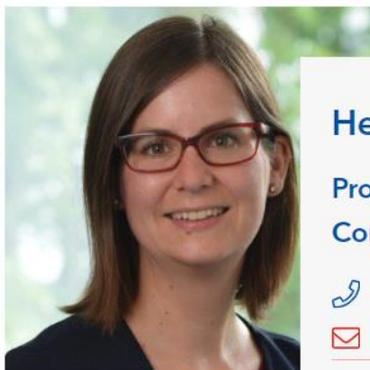
→ Wir nehmen Sie in unseren Verteiler auf.



Grafik: pixabay

Noch Fragen?

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

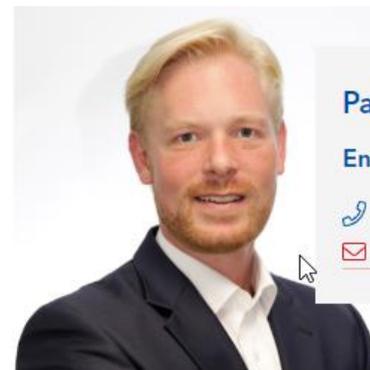


Heike Böhler

Projektleitung Energiekonzepte und Contracting

+49 611 95017 8412

heike.boehler@lea-hessen.de

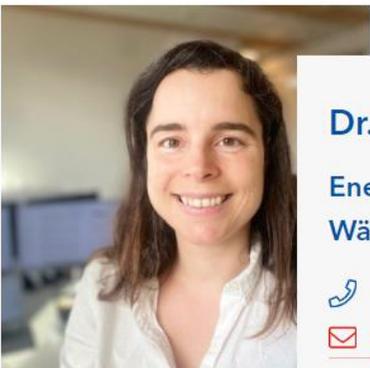


Patrick Eichelmann

Energiekonzepte und Contracting

+49 611 95017 8497

patrick.eichelmann@lea-hessen.de

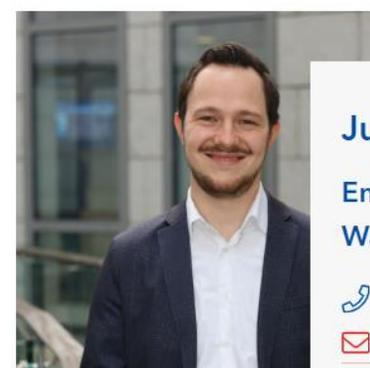


Dr. Laure Decamps

Energiekonzepte und kommunale Wärmeplanung

+49 611 95017 8367

laure.decamps@lea-hessen.de



Julius Kaiser

Energiekonzepte und Kommunale Wärmeplanung

+49 611 95017-8637

julius.kaiser@lea-hessen.de